

White Window

geschrieben von
Young Sam

Hm... Ich stehe an der Klippenspitze und wusste keinen Ausweg mehr, ermüdet vom Kampf, wollte einfach nur hier raus. Weg von allem. Alles hinter mir lassen, frei fühlen. Ich sehne nach einem Fenster, ein weisses Fenster, wo ich fliehen kann...

7 Uhr

Kraftlos den Wecker aus. Ich zog mich an machte mich bereit, Doch für was? Um nochmal arbeiten zu gehen? Immer die gleiche Tätigkeit die mich erdrückt und fertig macht. „Kein bock!“ So viele Möglichkeiten, was sollte ich tun? , um meinen Zeit zu verdrängen? Denn schlafen kann ich nicht mehr nach dieser Störung. Ich ging zu meinem Zimmer Nachbarn der in der selben WG wohnte. Er war arbeitslos, nicht ganz nur indirekt. Als er endlich wach war konnte ich es einfach nicht verkneifen ihn mit

-3-

ich mir nicht erklären konnte. Da sprang ich Und ich hoffte auf ein besseres...

7 Uhr

Es war alles schwarz was ist geschehen? Das Störende Geräusch tauchte wieder auf, und ich erwachte...

www.minibooks.ch

-7-

verschollen, verschollen im den vielen Leuten. Ein Mädels war neben mir Ich kannte nicht mal ihren Namen ich weiss nur das ihr Geruch wundervoll war.

6 Uhr

Unerwartet tauchte dann ein paar Elegante Männer Auf. Sie bedrohten uns mit ihren Pistolen. Panisch standen alle auf, wir rannten, ich konnte die Situation nicht wahr nehmen. Ich war geschockt. Doch dann ergriff ich die Chance! Sie schauten weg ich rannte, rannte als wäre ich Usain Bolt. Da stand ich, wieder vor der Klippe. Es war ein Klischee das

-4-

meinen Ideen zu bombardieren. Wir hatten uns geeinigt mal wieder raus zu gehen und ihn mit seiner Einkäufe zu helfen. Und wir waren immer noch nicht gegangen, wir waren zu sehr beschäftigt gewesen Zombies in so einem Videospiel zu töten. Dann tauchte noch der letzte Mitbewohner auf und holte uns aus unsererer gemütlichen Höhle. Wir lagen Bei Marseille am Meer und geniessten die Sonne, geniessten unsere zeit mit den Girls. Wir grillten badeten und dann rauchte er diese Tüte und

15 Uhr

gab es weiter bis, sie zu mir gelang, ich wusste nicht was zu tun war sollte ich mal probieren? Doch ohne zu überlegen hatte ich es behutsam an mich genommen und zog dran als ob es nichts Anderes auf der Welt gäbe. Das Gefühl, dass wir hatten war unbeschreibbar einfach nur wundervoll. Ein Traum das nie enden wollte.

4 Uhr

Wir hatten keine sorgen, die vielen Leute wo da waren kannten wir nicht mal. Wir hatten alle unser spass. Meine Mitbewohner fand ich auch nicht mehr, sie waren

-6-

-5-

hatten einfach eine schöne Zeit die wir geniessten eine Zeit die wie im Fluge verging. Eine Erinnerung die mir Freude bereitete, Freude die man nur in wenigen Momenten hat. Etwas an dem man sich erinnert und ein Lächeln hat, ein Lächeln das gute Laune verbreitet, Dieser Moment soll lange dauern. Keine sorgen, Freude, spass das Gefühl etwas zu sein.

23 Uhr

Wir waren jung noch voller Freunde und Genuss. Jemand holte dann einen Joint hervor und wir schauten ihn komisch an doch dann rauchte er diese Tüte und